

Auch in Kiel war für die Panther nichts zu holen

Auch im vierten Spiel der GFL Saison 2019 sind die Panther leer ausgegangen. In Kiel bei den Baltic Hurricanes bezog der Aufsteiger, die Düsseldorf Panther, vor 1776 Zuschauern eine 17:37 (0:0, 3:15, 0:8, 14:14) Niederlage. „Das war ein knappes Spiel, in dem wir das interne Turnover-Spiel verloren haben, und dann ist es natürlich schwer zu gewinnen“, so ein enttäuschter Panther Headcoach John Leijten nach dem Spiel im hohen Norden.

Waren die Panther im ersten Viertel noch gut unterwegs, muss die weitgereisten Düsseldorfer im zweiten Spielabschnitt den ersten Touchdown der Hurricanes hinnehmen, als sich Kiel Spielmacher Jake Purichia zur Führung für die Hausherren in die Düsseldorfer Endzone durchtanken konnten. Kurz darauf der erste Fehler der Panther. QB Christian Strong leistete sich tief in der eigenen Hälfte einen Fehlwurf auf Kiels Louis Müller, der so seine Offense um Spielmacher Jake Purichia direkt wieder in eine tolle Ausgangsposition brachte. Konnte die Defense hier noch schlimmeres verhindern, war dann nach einen Ballverlust von Panther-RB Khris Francis nichts mehr zu machen. Kiels-RB Julian Ampaw baute die Führung der Wirbelwinde nach diesem Ballverlust der Panther aus. Schlimmer noch, da die 2-Punkte Conversion auch saß, waren die Panther, obwohl sie bis zu diesem Zeitpunkt ein gutes Spiel gemacht hatten auf einmal mit zwei Touchdowns und 15 Punkten hinten. Der nächste Drive der Panther führte dann endlich zu den verdienten Punkten für die Raubkatzen. Dicht vor der Endzone der Hurricanes angekommen, kickte Daniel Schuhmacher gewohnt sicher den Football durch die Kieler Stangen.

Den anschließenden Pausentee hatten die Kieler anscheinend wohl besser vertragen. Fritjof Richter und zweimal Julian Ampaw erhöhten auf ein 30:3 für die Kieler, bevor dann doch

mal die Panther Akzente setzten konnten. Erst war es Kris Francis, der einen Kick-Off der Kieler in die Endzone der Hurricanes trug, und als dann auch noch Feli Manoka zum 17:30 verkürzte, versuchte das Team um Headcoach John Leijten alles um noch mal an den Ball zu kommen. Der anschließende Offside-Kick von Daniel Schuhmacher wurde zwar von Jacob Edelmann gesichert, der Ball hatte jedoch noch nicht die 10-Yards überschritten. Julian Ampaw, den die Panther nie in den Griff bekamen, nutzte diesen kurzen Kick und die gute Feldposition mit einem 28-Yards Lauf die Panther-Endzone. „Ich könnte jetzt darauf verweisen, dass ich auf einen Starting-OT und einen Starting-DT verzichten musste, auch andere Spieler sind verletzt, die wir irgendwie ersetzen müssen. Wir können eben nur mit den Spielern spielen, die uns im Moment zur Verfügung stehen“, so Leijten.

Die Panther müssen nächste Woche wieder reisen, wenn es zu den Hildesheim Invaders geht.